



**BASIS**Qualifikation  
für Lehrende der UHH

**BASISQualifikation für Lehrende  
der Universität Hamburg**

**Seminar-Programm  
Sommersemester 2012**

**Sichern Sie sich ein  
Stück Entwicklung!**

Zentrum für Hochschul- & Weiterbildung • Universität Hamburg  
Tel.: 42883-2045 • Fax: 42883-2025 • [basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de)

<b>„Spielregeln“ .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Unsere Angebote im Überblick.....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Seminarkalender.....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Unsere Angebote im Detail.....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Weitere Angebote an der UHH.....</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Unsere Lehrbeauftragten.....</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Das sagen Teilnehmer/innen.....</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Einzel-Coaching für Lehrende.....</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Kontakt.....</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Der Weg zu uns.....</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Anmeldeformular.....</b>	<b>Seite 23</b>

## Mitspieler/innen

Bei „BASISQualifikation für Lehrende der Universität Hamburg“ können alle **Lehrenden der UHH** teilnehmen, die nach Möglichkeiten suchen, sich im Bereich Hochschuldidaktik weiterzubilden. Das Projekt bietet sowohl Seminare als auch Einzel-Coachings an.

Die **Studierenden** unterstützen BASISQualifikation mit ihren Studiengebühren und möchten durch eine Weiterentwicklung der Lehre vom Kompetenzzuwachs aufseiten der Lehrenden profitieren.

Das „**BASIS-Team**“ kümmert sich zusammen mit den „**BASIS-Trainer/innen**“ um den reibungslosen und erfolgreichen Verlauf des Projekts.

## Ziel des Spiels

Das Ziel aller Mitspielenden ist die Weiterentwicklung der Lehre an der UHH und die Schaffung einer positiven Lehr- und Lernkultur.

## Ereignisse im Spiel

### Anmeldungen

Die Lehrenden können sich per Anmeldeformular (<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>) zu Seminaren und Einzel-Coachings anmelden (siehe auch Seite 23). Wird dies frühzeitig - also *mindestens 2,5 Wochen vor Seminarbeginn* - gemacht, profitieren alle Mitspielenden davon: Das BASIS-Team und die BASIS-Trainer/innen können gut planen und die Lehrenden müssen nicht befürchten, dass eine Veranstaltung abgesagt wird, obwohl eigentlich ausreichend Interesse vorhanden gewesen wäre. Auch die Studierenden können sich sicher sein, dass ihr Geld gut angelegt ist.

### Abmeldungen

Einige Situationen können es notwendig machen, sich wieder von einem Seminar abzumelden. Nehmen die mitspielenden Lehrenden diese Abmeldung *mindestens 2,5 Wochen vor Seminarbeginn* per E-Mail oder Telefon ([basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de), 040-42883-2045) vor, hat dies nur wenig negative Konsequenzen für die anderen Mitspielenden. Spätere Absagen führen leider dazu, dass die Erreichung des Spielziels allen anderen Mitspielenden deutlich erschwert wird.

### An- und Abreise am Seminartag

Die Seminare finden in den Räumlichkeiten des Zentrums für Hochschul- und Weiterbildung in Hamburg-Stellingen statt (Anfahrtsskizze Seite 22). Dadurch kommen die Lehrenden einmal „raus aus dem Alltag“, haben den Kopf frei für das Seminar und können außerdem die grüne Umgebung genießen. Sind *von Seminarbeginn bis Seminarende alle dabei*, wird das Ziel des Spiels leichter erreicht. Darüber hinaus haben dann die Mitspielenden bereits vorab die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee oder Tee auszutauschen und einen Blick in die ausgelegten Bücher zum Thema Hochschuldidaktik zu werfen.

### Zahlung der Materialkosten

Die Teilnahme an den Seminaren ist für die Lehrenden bis auf eine Beteiligung an den Materialkosten (4 EUR / Tag) kostenlos. Durch die Zahlung der Materialkosten, aus denen u. a. das Moderationsmaterial und die technische Ausstattung der Seminare finanziert wird, tragen die Lehrenden dazu bei, dass das Projekt reibungslos läuft und somit das Spielziel von allen Mitspielenden besser erreicht werden kann.

- S01 - Stimmtraining - Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang! - Do, 26.04.2012, 10:00 - 16:15, S. 14
- S02 - Themen schmackhaft machen - Mo, 07.05.2012, 09:00 - 13:00, S. 13
- S03 - Lebendige Lehre durch Exkursionen - Fr, 18.05.2012, 10:00 - 16:15, S. 9
- S04 - Forschendes Lernen im Seminar - Sa, 19.05.2012, 10:00 - 16:15, S. 9
- S05 - Bühnenpräsenz für die Lehre - Di, 22.05.2012, 10:00 - 16:15, S. 14
- S06 - Herausforderungen meistern - Do, 31.05.2012, 10:00 - 16:15, S. 11
- S07 - Prüfungsgespräche erfolgreich führen - Do, 07.06.2012, 10:00 - 18:00, S. 11
- S08 - Methoden für mehr Transparenz - Fr, 08.06.2012, 09:00 - 13:00, S. 11
- S09 - Lehrinhalte hirngerecht verpacken - Di, 12.06.2012, 09:00 - 13:00, S. 12
- S10 - Stimm- und Sprechtraining - Fr-Sa 22.-23.06.2012, Fr 10:00 - 17:00, Sa 10:00 - 16:15, S. 14
- S11 - Alternativen zum Referateseminar - Mo, 30.07.2012, 10:00 - 16:15, S. 10
- S12 - Texte in Seminaren einsetzen - Fr, 03.08.2012, 10:00 - 16:15, S. 10
- S13 - Diskussionen anregen und moderieren - Mo-Di 06.-07.08.2012, je 10:00 - 16:15, S. 10
- S14 - Feedbackvarianten einsetzen und Lernerfolge sehen - Do, 09.08.2012, 10:00 - 16:15, S. 12
- S15 - Problemorientiertes Lernen statt Erwerb trüger Wissens - Mo, 13.08.2012, 09:00 - 13:00, S. 9
- S16 - Selbststudienphasen gestalten - Mi, 15.08.2012, 10:00 - 16:15, S. 11
- S17 - Methodenvielfalt in kleinen und großen Seminaren - Di, 21.08.2012, 09:30 - 16:30, S. 10
- S18 - Anregende Seminare konzipieren - Mi-Do 22.-23.08.2012, je 09:30 - 17:30, S. 13
- S19 - Psychologische Modelle und ihr praktischer Nutzen in der Lehre - Fr, 24.08.2012, 10:00 - 16:15, S. 11
- S20 - Auf den Punkt gebracht - Komplexe Sachverhalte verständl. darstellen - Di, 28.08.2012, 09:30 - 17:00, S. 13
- S21 - Arbeitswerkstatt für das eigene Seminarkonzept - Mi, 29.08.2012, 09:30 - 17:30, S. 13
- S22 - Durchstarten in die Lehre - Hochschuldidaktik für Einsteiger/innen - Mo-Fr 3.-7.9.2012, je 10:00 - 15:30, S. 9
- S23 - Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen - Mo, 10.09.2012, 10:00 - 16:15, S. 12
- S24 - Gute Lehre kann jede/r! Durch Selbstanalyse die Lehre optimieren! - Mi, 12.09.2012, 10:00 - 16:15, S. 13
- S25 - Gruppenprozesse verstehen und gestalten - Do, 13.09.2012, 09:30 - 15:45, S. 12
- S26 - Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen - Fr, 14.09.2012, 09:30 - 15:45, S. 9
- S27 - Lehrinhalte verständlich visualisieren - Fr, 21.09.2012, 10:00 - 16:15, S. 12
- S28 - Rhetorik für Lehrende - Mo-Di 24.-25.09.2012, je 09:30 - 17:30, S. 14
- S29 - Laborpraktika - Abarbeiten von Skripten o. problembasiertes Lernen? - Mi, 26.09.2012, 10:00 - 16:30, S. 10
- S30 - Respekt durch Körpersprache - Do, 27.09.2012, 10:00 - 16:15, S. 14

# Seminarkalender

APRIL 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26 Stimmtraining S01 - Seite 14	27	28	29
30						

MAI 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
Themen 7 schmackhaft machen S02 - Seite 13	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	Lebendige 18 Lehre durch Exkursionen S03 - Seite 9	Forschen- 19 des Lernen im Seminar S04 - Seite 9	20
21	Bühnen- 22 präsenz für die Lehre S05 - Seite 14	23	24	25	26	27
28	29	30	Heraus- 31 forderungen meistern S06 - Seite 11			

JUNI 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	Prüfungs- gespräche er- folgreich führen S07 - Seite 11	7 Methoden 8 für mehr Transparenz S08 - Seite 11	9	10
11	Lehrinhalte 12 hingerecht verpacken S09 - Seite 12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
				Stimm- und Sprechtraining S10 - Seite 14		
25	26	27	28	29	30	

JULI 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
Alternativen 30 z. Referatesem. S11 - Seite 10	31					

AUGUST 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3 Texte in Seminaren einsetzen S12 - Seite 10	4	5
6 Diskussionen anregen und moderieren S13 - Seite 10	7	8	9 Feedback- varianten einsetzen und Lernerfolge sehen S14 - Seite 12	10	11	12
13 Problem- orientiertes Lernen statt Erwerb tragen Wissens S15 - Seite 9	14	15 Selbststudien- phasen gestalten S16 - Seite 11	16	17	18	19
20	21 Methoden- vielfalt in kleinen und großen Seminaren S17 - Seite 10	22 Anregende Seminare konzipieren S18 - Seite 13	23	24 Psychologische Modelle und ihr praktischer Nutzen in der Lehre S19 - Seite 11	25	26
27	28 Auf den Punkt gebracht - Komplexe Sachverhalte verständlich darstellen S20 - Seite 13	29 Arbeitswerkstatt für das eigene Seminar- konzept S21 - Seite 13	30	31		

SEPTEMBER 2012						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
Durchstarten in die Lehre - Hochschuldidaktik für Einsteiger/innen S22 - Seite 9						
10	11	12	13	14	15	16
Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen S23 - Seite 12		Gute Lehre kann jede/r! Durch Selbstanalyse die eigene Lehre optimieren! S24 - Seite 13	Gruppenprozesse verstehen und gestalten S25 - Seite 12	Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen S26 - Seite 9		
17	18	19	20	21	22	23
				Lehrinhalte verständlich visualisieren S27 - Seite 12		
24	25	26	27	28	29	30
Rhetorik für Lehrende S28 - Seite 14		Laborpraktika - Abarbeiten von Skripten oder problem-basiertes Lernen? S29 - Seite 10	Respekt durch Körpersprache S30 - Seite 14			

## Forschendes Lernen im Seminar

Forschung kann auch im Seminar stattfinden: Gestalten Sie Inhalte so, dass daraus ein Lern- und Erkenntnisprozess für die Studierenden wird! Mit klugen Fragestellungen, kleinen Projekten und Forschungsaufträgen erreichen Sie weit mehr als nur die Vermittlung von Fachwissen: Sie machen die Studierenden zu Mit-Forschenden.

Inhalte:

- Prinzipien des forschenden Lernens
- Gruppenarbeiten und Referate als Forschungsaufträge gestalten
- Übertragung auf die eigene Veranstaltung

Dozentin: Nadia Chakroun  
S04 - Sa, 19.05.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## Lebendige Lehre durch Exkursionen

Exkursionen ermöglichen den direkten Kontakt mit Studieninhalten und können neue Impulse für die Lehre bieten. In diesem Workshop erarbeiten wir, wann und für welche Lernziele Exkursionen geeignet sind, welche unterstützenden Methoden eingesetzt und wie Exkursionen sinnvoll mit der „normalen“ Lehre verknüpft werden können.

Inhalte:

- Vor- und Nachteile der Exkursionssituation
- Aufbau & Ablauf von Exkursionen
- Vor- und Nachbereitung von Exkursionen
- Integration ins eigene Veranstaltungskonzept

Dozentin: Gunda Mohr  
S03 - Fr, 18.05.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## Gruppenarbeit sinnvoll einsetzen

Gruppenarbeit ist eine Methode, die die Teilnehmenden aktiv ins Seminarsgeschehen einbindet und die Interaktion fördert. Damit Gruppenarbeit gelingt, produktiv und anregend wird und nicht auf die Aufgabe eines Lückenfüllers reduziert wird, bedarf die Gestaltung einer konkreten Planung.

Inhalte:

- Formen und Aufgaben für Gruppenarbeit
- Klare Arbeitsaufträge formulieren
- Einbettung in den Seminarverlauf
- Vor- und Nachteile

Dozentin: Simone Hocke  
S26 - Fr, 14.09.2012, 09:30 - 15:45 Uhr

## Unsere Angebote im Detail

### Durchstarten in die Lehre - Hochschuldidaktik für Einsteiger/innen

Sie haben bisher nur wenig Lehrerfahrung? Diese Seminarwoche macht Sie fit für die Lehre! Es werden die Basics aus verschiedenen Themenbereichen rund um die Lehre vermittelt, so dass Sie auf Ihre Veranstaltung gut vorbereitet sind.

Inhalte:

- Seminarphasen verstehen
- Gute Arbeitsatmosphäre schaffen
- Viele verschiedene Methoden kennenlernen
- Seminare planen und konzipieren
- Eigene Rolle als Lehrende/r reflektieren

Dozentin: Gunda Mohr  
S22 - Mo-Fr 03.-07.09.2012, je 10:00 - 15:30 Uhr

### Problemorientiertes Lernen statt Erwerb trügen Wissens

Problemorientiertes Lernen ist ein Konzept aktiven Lernens für Seminare, Kurse und Praktika. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Problem als Auslöser authentischer Aktivitäten der Studierenden in Kleingruppen.

Inhalte:

- Acht Schritte problemorientierten Lernens
- Anforderungen an Sie als Lehrende/r
- Übertragung auf die eigene Veranstaltung

Dozentin: Katrin Stolz  
S15 - Mo, 13.08.2012, 09:00 - 13:00 Uhr

### **Texte in Seminaren einsetzen**

Studierende müssen viele unterschiedlich gut zugängliche Texte lesen. Nicht immer bleibt das zu Lesende auch hängen. In diesem Seminar geht es um grundlegende Aspekte des Lesens und um methodische Möglichkeiten, die gelesenen Texte in Lehrveranstaltungen zu nutzen. Zudem werden Hilfen für die Textarbeit der Studierenden gezeigt.

Inhalte:

- Arbeit mit Texten im Seminar
- Lesestrategien
- Leseverständnis methodisch unterstützen
- Gespräche über Texte

Dozentin: Stefanie Klenz  
S12 - Fr, 03.08.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Alternativen zum Referateseminar**

Referateseminare sind nach wie vor die häufigste Seminarform. Die Vor- und Nachteile sind hinreichend bekannt.

Hier soll es darum gehen, alternative Seminarformen kennen zu lernen, die Vorteile wie „Stoff selbst erarbeiten“ aufgreifen und Nachteile wie „nur ein Thema wirklich behalten“ ausmerzen.

Inhalte:

- Kriterien für „gute“ Veranstaltungen erarbeiten
- Alternative Vorgehensweisen (z. B. Gruppenpuzzle, Projekte, Karussell, Lawine, ...)
- Übertragung auf eigene Veranstaltung

Dozentin: Gunda Mohr  
S11 - Mo, 30.07.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Laborpraktika – Abarbeiten von Skripten oder problembasiertes Lernen?**

In Laborpraktika werden wesentliche Lerninhalte vermittelt. Dabei arbeiten Studierende die Aufgaben eines ausführlichen Skripts oft ab wie Kochrezepte. Erreichen sie mit dieser Arbeitsweise die Lernziele oder können sie mit anderen Arbeitsmethoden besser lernen?

Inhalte:

- Zielsetzungen von Laborpraktika
- Herstellung eines Skripts
- Durchführung der Praktika
- Korrekturlesen von studentischen Protokollen

Dozent: Dirk Warnecke, PhD  
S29 - Mi, 26.09.2012, 10:00 - 16:30 Uhr

### **Methodenvielfalt in kleinen und großen Seminaren**

Es gibt eine Vielzahl von Methoden, mit denen das eigene Seminar abwechslungsreich und interessant gestaltet werden kann.

In diesem Seminar erleben Sie aktivierende Methoden und reflektieren Einsatzmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Lehrpraxis.

Inhalte:

- Methoden: Appreciative Inquiry, Infomarkt, Arbeit mit Stammgruppen, Geographie des Teams, Fishbowl
- Wann eignet sich welche Methode?

Dozentin: Martina Tenkleve  
S17 - Di, 21.08.2012, 09:30 - 16:30 Uhr

### **Diskussionen anregen und moderieren**

Sie erleben bei Studierenden eine passive Konsumhaltung und das stört Sie?

In diesem Seminar werden Methoden besprochen und erprobt, die ein Seminar oder eine Vorlesung erheblich interaktiver gestalten können. Wissen wird so effektiver, nachhaltiger und mit mehr Spaß vermittelt.

Inhalte:

- Moderationstechniken
- Methoden zur Anregung von Diskussionen
- Dauerredner, Aggressive, Stumme, etc.
- Lösungen für eigene Fälle erarbeiten

Dozent: Torsten Bergmann  
S13 - Mo-Di 06.-07.08.2012, je 10:00 - 16:15 Uhr

## Prüfungsgespräche erfolgreich führen

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen erfolgreicher Prüfungsgespräche kennen und üben sich in der praktischen Durchführung von mündlichen Prüfungen. Dabei reflektieren Sie auch Ihre Rolle als Prüfende/r bzw. Beisitzende/r.

Inhalte:

- Vorbereitung von Prüfungsgesprächen
- Gesprächsführung und Fragetechnik
- Rollen und Aufgaben der Prüfenden und Beisitzenden
- Prüfungsprotokolle führen
- Beurteilung und Rückmeldung

Dozentin: Angela Sommer  
S07 - Do, 07.06.2012, 10:00 - 18:00 Uhr

## Psychologische Modelle und ihr praktischer Nutzen in der Lehre

Oft sieht eine Situation aus einer neuen Perspektive betrachtet ganz anders aus. Sind meine Studierenden misstrauisch, oder liefere ich gerade nicht die Informationen, die sie brauchen, um arbeiten zu können? Hier beschäftigen wir uns mit Modellen, die Ihnen dabei helfen, Lehr-Lern-Situationen zu analysieren und positiv zu verändern.

Inhalte:

- „Handwerkszeug“ aus der Psychologie
- Alternative Herangehensweisen entwickeln

Dozentin: Stefanie Kliche  
S19 - Fr, 24.08.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## Methoden für mehr Transparenz

Als Lehrende/r schwirren einem viele Fragen im Kopf herum: Haben die Studierenden die Inhalte verstanden? Sind sie mit dem Vorgehen zufrieden? Warum antwortet mir keiner? Hier bekommen Sie Methoden an die Hand, die Ihnen zu Antworten verhelfen. So entstehen Transparenz und Handlungssicherheit.

Inhalte:

- Was will ich eigentlich wissen?
- Methoden: Blitzlicht, Metakommunikation, Morgenrunde, Abschlussrunde, Impulsplakate, Spotten, Mini-Fragebögen, Wissenstests, etc.

Dozentin: Gunda Mohr  
S08 - Fr, 08.06.2012, 09:00 - 13:00 Uhr

## Herausforderungen meistern

Selbst erfahrene Lehrende erleben manchmal Situationen in ihrer Lehrveranstaltung, die sie als schwierig empfinden. Solche Situationen rückblickend oder auch präventiv einmal genauer zu betrachten, bietet große Chancen für die individuelle Entwicklung als Lehrende/r, da dadurch die eigenen Handlungsmöglichkeiten erweitert werden.

Inhalte:

- Kennzeichen schwieriger Situationen
- Eigene Fallbeispiele aus der Praxis bearbeiten
- Lösungsmöglichkeiten entwickeln

Dozentin: Gunda Mohr  
S06 - Do, 31.05.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

## Selbststudienphasen gestalten

Workload-Erhebungen zeigen, dass das Selbststudium von Studierenden häufig nicht im erwarteten Maß wahrgenommen wird. Gelernt wird nur in der unmittelbaren Vorbereitung auf Prüfungen. In diesem Workshop erarbeiten wir Möglichkeiten der Gestaltung von Selbststudienphasen, die Studierende zur kontinuierlichen Mitarbeit anregen.

Inhalte:

- Selbststudiumsbedarf der eigenen Veranstaltung reflektieren
- Selbststudium unterstützen
- Selbststudium und Präsenzphasen verbinden

Dozentin: Dr. Christiane Metzger  
S16 - Mi, 15.08.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Gruppenprozesse verstehen und gestalten**

Die in Gruppen entstehende Dynamik ist nicht voraussehbar und damit immer eine Herausforderung. Bei der Planung und Durchführung von Seminaren kann die Leitung den Gruppenprozess mitgestalten und damit einen lernförderlichen Prozess unterstützen.

Inhalte:

- Was beeinflusst Lern- und Arbeitsgruppen?
- Entwicklungsphasen von Gruppen
- Rolle und Aufgaben der Leitung in den Phasen
- methodische Umsetzung

Dozentin: Simone Hocke  
S25 - Do, 13.09.2012, 09:30 - 15:45 Uhr

### **Lehrinhalte verständlich visualisieren**

Sie möchten Visualisierungen gezielt einsetzen, um komplexe Sachverhalte verständlich an die Studierenden zu bringen?

In diesem Seminar erarbeiten Sie konkrete Ideen, wie Sie unter Anwendung simpler Methoden Lehrinhalte visuell auf den Punkt bringen und anschaulich vermitteln können.

Inhalte:

- Gestaltungsleitlinien, Techniken und Möglichkeiten, Sachverhalte zu visualisieren
- Arbeit an konkreten eigenen Fallbeispielen aus Ihren Lehrinhalten

Dozentin: Stefanie Kliche  
S27 - Fr, 21.09.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Feedbackvarianten einsetzen und Lernerfolge sehen**

Feedback beschleunigt die Entwicklung. Werden Lehrenden-Feedback, Peer-Feedback und Selbstreflexion im eigenen Veranstaltungskonzept geschickt kombiniert, fördert dies den Fokus auf die Lernziele und die Studierenden erhalten vielfältigere Entwicklungsimpulse.

Inhalte:

- Lernziele als Grundlage für Feedback
- Selbst Feedback geben
- Peer-Feedback
- Selbstreflexion als Feedbackform

Dozentin: Gunda Mohr  
S14 - Do, 09.08.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen**

Studierende besuchen Veranstaltungen oft nur noch, um einen Schein zu bekommen und tun dafür nicht mehr als nötig? Woran dies liegt und was Sie dagegen tun können, wird in diesem Seminar erarbeitet, erläutert und diskutiert.

Inhalte:

- Was motiviert und demotiviert Studierende?
- Methoden zur Aktivierung und Anregung
- Lösungsmöglichkeiten anhand von konkreten eigenen Fällen erarbeiten

Dozent: Torsten Bergmann  
S23 - Mo, 10.09.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Lehrinhalte hirngerecht verpacken**

Ob etwas leicht oder schwer verständlich bzw. gut oder schlecht zu behalten ist, liegt nur zum Teil am Thema. Eine große Rolle spielt auch die Art und Weise, wie die Lehrinhalte vermittelt werden. Dabei können bereits Kleinigkeiten große Wirkungen haben.

Inhalte:

- Funktionsweise des Gedächtnisses und Bedeutung für die Lehre
- Möglichkeiten, um Verständlichkeit und Behalten im Lehralltag zu fördern

Dozentin: Gunda Mohr  
S09 - Di, 12.06.2012, 09:00 - 13:00 Uhr

### **Gute Lehre kann jede/r! Durch Selbstanalyse die eigene Lehre optimieren!**

Was macht gute Lehre aus? Wo liegen die eigenen Stärken und Schwächen? Hier schärfen Sie Ihre Fähigkeit zur Selbstbeobachtung und -analyse. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Durchführung (nicht Konzeption!) von universitären Seminarveranstaltungen.

Inhalte:

- Merkmale guter Lehre kennenlernen
- Eigene Stärken und Schwächen analysieren
- Entwicklung individueller Lösungsmöglichkeiten im kollegialen Austausch

Dozentin: Dr. Hanna Cronjäger  
S24 - Mi, 12.09.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Auf den Punkt gebracht - Komplexe Sachverhalte verständlich darstellen**

Wie erreiche ich Verstehen bei Studierenden – auch wenn der Sachverhalt komplex ist? Welche Faktoren spielen eine Rolle bei der Verständlichkeit eines Vortrages? In diesem Workshop geht es darum, auf Basis der vier Verständlichmacher einen eigenen Kurzvortrag zu optimieren.

Inhalte:

- Die vier Verständlichmacher
- Entwicklung eines Kurzvortrages
- Kollegiale Beratung zu den Kurzvorträgen
- Präsentation des Kurzvortrages

Dozentin: Martina Tenkleve  
S20 - Di, 28.08.2012, 09:30 - 17:00 Uhr

### **Themen schmackhaft machen**

Bei guten Fernsehserien schaltet man gern in der nächsten Woche wieder ein. Bei Ihrer Veranstaltung auch?

In diesem Kurz-Workshop geht es darum, wie Sie die Neugier Ihrer Studierenden für Ihre nächste Veranstaltungssequenz wecken können.

Inhalte:

- Prinzipien der Werbung verstehen
- „Teaser“ und „Vorschauen“ in der Lehre nutzen
- Transfer auf die eigene Veranstaltung

Dozentin: Gunda Mohr  
S02 - Mo, 07.05.2012, 09:00 - 13:00 Uhr

### **Anregende Seminare konzipieren**

Aktives Lernen ist einprägsamer und macht mehr Spaß. Doch wie konzipiert man eine aktive Veranstaltung? Neben Planungsinstrumenten werden Ihnen hier viele Methoden vorgestellt, die Sie ausprobieren und z. T. auch selbst anleiten können. So entwickeln Sie ein Gefühl dafür, welche der Methoden in welcher Phase Ihrer Veranstaltung passend sind.

Inhalte:

- Die eigene Veranstaltung konzipieren
- Eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen
- Didaktische Methoden geschickt einsetzen

Dozentin: Gunda Mohr  
S18 - Mi-Do 22.-23.08.2012, je 09:30 - 17:30 Uhr

### **Arbeitswerkstatt für das eigene Seminarkonzept**

Hier haben Sie die Gelegenheit, sich in Ruhe und ohne Störungen mit der Grob- und Feinplanung Ihrer Veranstaltung zu beschäftigen. Mit Hilfe von Feedback und Anregungen der anderen Teilnehmenden können Sie Ihr Konzept dabei schrittweise optimieren.

(Achtung: Es werden keine Methoden vermittelt.)

Inhalte:

- Konkrete Planung der eigenen Veranstaltung
- Unterstützung bei Fragen
- Feedback zum eigenen Konzept

Dozentin: Gunda Mohr  
S21 - Mi, 29.08.2012, 09:30 - 17:30 Uhr

### **Bühnenpräsenz für die Lehre**

Mit Schauspielübungen, Rollenspielen und kleinen Improvisationen werden die Möglichkeiten körpersprachlichen Ausdrucks erweitert und trainiert, um das eigene Auftreten, den Vortrag oder die Präsentation als Lehrperson überzeugend, authentisch und wirkungsvoll zu gestalten.

Inhalte:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Mit Schauspielübungen zu bewusster Körpersprache
- Raumverhalten in der Lehre
- Bühnenpräsenz im Seminarraum oder Hörsaal

Dozentin: Ingrid Gündisch  
S05 - Di, 22.05.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Stimmtraining - Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang!**

Eine trainierte Stimme ist die beste Voraussetzung für wirkungsvolle Vorträge, überzeugendes Auftreten und ausdrucksvolles Sprechen. Erfahren Sie, wie Sie durch eine professionelle Sprechtechnik mit angenehmer Stimme ausdauernd und mitreißend sprechen können.

Inhalte:

- Atemtechnik, authentische Sprechstimmlage, Atemstütze, Artikulation
- Umsetzung in spontanen Vorträgen

Dozentin: Ursula Witthöft  
S01 - Do, 26.04.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Rhetorik für Lehrende**

Als Lehrperson ist es wichtig, sich so ausdrücken zu können, dass die Lerninhalte auch bei den Studierenden hängen bleiben. Dazu trägt bereits das Einhalten einiger weniger Grundprinzipien wesentlich bei, die wir im Seminar erproben werden.

Inhalte:

- Ziele von Rhetorik in der Lehre
- Eigene spontane und vorbereitete Vorträge
- Feedback geben und bekommen
- Auf Wunsch: Videofeedback

Dozentin: Gunda Mohr  
S28 - Mo-Di 24.-25.09.2012, je 09:30 - 17:30 Uhr

### **Respekt durch Körpersprache**

Dieses Seminar fokussiert Statusfragen in der Lehre: Wie zeige ich Respekt und wie verschaffe ich mir Respekt mithilfe von Körpersprache? Mit Methoden und Übungen aus dem Theaterbereich wird gezielt an Ihrem körpersprachlichen Auftreten in der Lehre gearbeitet und eine bewusste Körpersprache trainiert.

Inhalte:

- Respekt zeigen und sich Respekt verschaffen
- Natürliche Autorität durch Körpersprache
- Statusfragen in der Lehre
- Rollenspiele und kleine Improvisationen

Dozentin: Ingrid Gündisch  
S30 - Do, 27.09.2012, 10:00 - 16:15 Uhr

### **Stimm- und Sprechtraining**

Lehrberufe sind für die Stimme höchst anspruchsvoll. Mit der richtigen Atemtechnik und geschliffener Aussprache können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme enorm steigern. Ein paar einfache Tricks helfen zudem, die Stimme interessanter und ausdrucksstärker klingen zu lassen.

Inhalte:

- Stimmkraft, Volumen und Ausdauer durch Atemtechnik
- Deutliche Aussprache
- Ausdrucksstark sprechen in der Praxis

Dozentin: Anne Kühl  
S10 - Fr-Sa 22.-23.06.2012,  
Fr 10:00 - 17:00 und Sa 10:00 - 16:15 Uhr

### „Master of Higher Education“ am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW)

Der weiterbildende Masterstudiengang „Master of Higher Education“ bietet Hochschullehrenden eine wissenschaftliche hochschuldidaktische Qualifizierung, die u. a. auch das Lehren und Lernen mit digitalen Medien umfasst. Der deutschsprachige Master of Higher Education ist der erste curricular geordnete hochschuldidaktische Studiengang in Deutschland. Er wurde im Juni 2005 von der Agentur ACQUIN als Masterstudiengang akkreditiert und hat das Ziel, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine systematische didaktische Weiterbildung für die Lehrtätigkeit an Hochschulen und Institutionen der Weiterbildung zu ermöglichen. Ausführliche Informationen zu dem Studiengang finden Sie hier:

[http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page\\_id=6](http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=6)

Wenn Sie Fragen zum „Master of Higher Education“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Jutta Burger oder Rosemarie Zink

Universität Hamburg, ZHW, Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg

Telefon 040 - 42883 - 2027 / 2176, E-Mail [Jutta.Burger@uni-hamburg.de](mailto:Jutta.Burger@uni-hamburg.de) / [r.zink@uni-hamburg.de](mailto:r.zink@uni-hamburg.de)

### Career Center

Mit Seminaren und Workshops unterstützt das Career Center unter anderem die Nachwuchswissenschaftler/innen der Universität Hamburg bei der beruflichen Orientierung, Karriere- und Strategieplanung sowie bei der Entwicklung und Stärkung überfachlicher Kompetenzen. Hierzu gehören unter anderem Themen wie **Zeit- und Selbstmanagement während der Promotionsphase, Projektmanagement, Führungskompetenz, Antragstellung für Forschungsprojekte oder auch Presentation Skills for Science and Research sowie Writing Skills for Scientific Publications.**

Das vollständige Angebot des Career Centers finden Sie unter [www.uni-hamburg.de/careercenter](http://www.uni-hamburg.de/careercenter).

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten für Nachwuchswissenschaftler/innen des Career Centers haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Krista Schölzig

Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4, 20146 Hamburg

Telefon 040 - 42838 - 5673, E-Mail [Krista.Schoelzig@uni-hamburg.de](mailto:Krista.Schoelzig@uni-hamburg.de)

### eLearning-Büros der UHH

eLearning ist mehr als nur ein Trend. Es ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der modernen Lehre geworden. Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ideen und der Benutzung der zentral angebotenen Plattformen bekommen Sie durch das Netzwerk der eLearning-Büros der Universität Hamburg.

Mehr über die Angebote der eLearning-Büros sowie weitere Workshoptermine finden Sie unter

[www.uni-hamburg.de/eLearning](http://www.uni-hamburg.de/eLearning) sowie [www.michel.uni-hamburg.de](http://www.michel.uni-hamburg.de).

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der eLearning-Büros haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

UHH, Zentrales eLearning-Büro (ZeB), Schlüterstraße 64 (R. 9), 20146 Hamburg

Telefon 040 - 42838 - 7258, E-Mail [ZeB@uni-hamburg.de](mailto:ZeB@uni-hamburg.de)

## Unsere Lehrbeauftragten



### **Torsten Bergmann**

Polizeibeamter mit jahrelanger Berufsausübung. Diplom-Psychologe. Seit 1999 Trainer und Coach in Wirtschaft, öffentlichem Dienst und sozialen Einrichtungen mit den Haupteinsatzgebieten Kommunikation, Methodik & Didaktik, Konflikte und Teamentwicklung. Lehraufträge an der UHH. Kontakt: Telefon 0173-6047665, E-Mail [Seminare@TorstenBergmann.de](mailto:Seminare@TorstenBergmann.de)

### **Nadia Chakroun**

Literatur- und Medienwissenschaftlerin (M.A.). Projektkoordinatorin am ZHW für das Hamburger Tutorienprogramm und LfBA für Schlüsselkompetenzen an der UHH. Seit 2006 auch freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten Hochschuldidaktik, Lern- & Arbeitstechniken, Rhetorik und Zeitmanagement. Kontakt: Telefon 040-42883-2045, E-Mail [nadia.chakroun@uni-hamburg.de](mailto:nadia.chakroun@uni-hamburg.de)



### **Dr. Hanna Cronjäger**

Diplom-Psychologin, Zusatzqualifikationen in Systemischer Therapie / Beratung, Systemischem Coaching. Seit 2003 Projektleiterin nationaler Forschungsprojekte mit wissenschaftlicher Lehr-, Publikations- und Vortragstätigkeit. Seit 2010 in eigener Praxis in Altona als Trainerin und Coach. Kontakt: Telefon 040-23815530, E-Mail [info@hanna-cronjaeger.com](mailto:info@hanna-cronjaeger.com)

### **Ingrid Gündisch**

Diplom-Schauspielregisseurin mit Inszenierungen am Stadttheater Bern, Staatstheater Nürnberg, Schauspiel Köln, u. a.. Seit 2006 auch Dozentin, Trainerin und Coach für Körpersprache in der Hochschullehre und in der Wirtschaft. Kontakt: Telefon 0170-5827377, E-Mail [ingrid@guendisch.de](mailto:ingrid@guendisch.de)



### **Simone Hocke**

Diplom-Pädagogin (Uni) und Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH). Zusatzqualifikation: Konfliktmoderation, Themenzentrierte Interaktion. Seit 2000 freiberufliche Trainerin im Bereich Soziale Kompetenz. Seit 2004 Lehrbeauftragte. WiMi an der Akademie für Arbeit und Politik der Uni Bremen. Kontakt: Telefon 0172-5476519, E-Mail [simone.hocke@hanse.net](mailto:simone.hocke@hanse.net)

### **Stefanie Klenz**

Grund- und Mittelstufenlehrerin mit den Fächern Deutsch und Religion. Zusatzqualifikation als „Didaktische Trainerin“. Mehrere Jahre im Schuldienst, seit 2003 auch in der systemischen Lehrerfortbildung tätig. LfBA an der Universität Hamburg (Deutschdidaktik). Kontakt: Telefon 040-42828-2136, E-Mail [klenz@erzwiss.uni-hamburg.de](mailto:klenz@erzwiss.uni-hamburg.de)



### **Stefanie Kliche**

Diplom-Psychologin mit Zusatzqualifikationen in Problem- und Konfliktberatung sowie Kommunikationspsychologischen Interventionen. Seit April 2008 Lehrbeauftragte u.a. an der UHH und freiberufliche Trainerin. Themenbereiche: Prozesse und Inhalte visualisieren, Moderation und Präsentation. Kontakt: Telefon 0176-48845247, E-Mail [kontakt@stefanie-kliche.de](mailto:kontakt@stefanie-kliche.de)



### **Anne Kühl**

Diplom-Sprecherin und Diplom-Sprecherzieherin, in erster Ausbildung Rundfunkredakteurin. Seit 2006 freiberufliche Trainerin für Stimme, Rhetorik und Kommunikation im Management-Bereich und an Schauspielschulen. Sprecherin für Rundfunkspots und Hörbücher. Kontakt: Telefon 040-39907626, E-Mail [dialog@annekuehl.de](mailto:dialog@annekuehl.de)

### **Dr. Christiane Metzger**

Sprachwissenschaftlerin (M.A.). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZHW im BMBF-Projekt ZEIT-Last: Lehrzeit und Lernzeit. Studierbarkeit von BA-/BSc-Studiengängen als Adaption von Lehrorganisation und Zeitmanagement unter Berücksichtigung von Fächerkultur und neuen Technologien. Kontakt: Telefon 040-42883-2626, E-Mail [Christiane.Metzger@uni-hamburg.de](mailto:Christiane.Metzger@uni-hamburg.de)



### **Gunda Mohr**

Industriekauffrau, Betriebswirtin (WAH) und Diplom-Psychologin. Mehrere Jahre Tätigkeit als Projektleiterin im Internationalen Marketing. Seit 1999 Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Train-the-Trainer, Systemische Aufstellungen und Teamentwicklung. Seit 2003 Lehrbeauftragte. Kontakt: Telefon 040-42883-2030, E-Mail [gunda.mohr@uni-hamburg.de](mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de)

### **Angela Sommer**

Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin und Coach. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) der UHH. Kontakt: Telefon 040-42883-2032, E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de)



### **Katrin Stolz**

Diplom-Pädagogin. Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZHW. Zuvor Leiterin der Arbeitsstelle für Lehrevaluation der Medizinischen Fakultät Ulm. Weiterbildung zur Evaluatorin. Schwerpunkte: Umgang mit Lehrevaluationsergebnissen, Lehrberatung und Hochschuldidaktische Weiterbildungen. Kontakt: Telefon 040-42883-2045, E-Mail [katrin.stolz@uni-hamburg.de](mailto:katrin.stolz@uni-hamburg.de)



### **Martina Tenkleve**

Diplom-Religionspädagogin, Diplom-Sozialpädagogin. Zusatzqualifikationen in den Bereichen NLP, Systemische Beratung, Mediation und Großgruppenmethoden. Seit 1993 selbstständig als Trainerin, Coach und Moderatorin tätig für diverse Wirtschaftsunternehmen und Institutionen.  
Kontakt: Telefon 04181-210640, E-Mail [mt@tenklevenetwork.de](mailto:mt@tenklevenetwork.de)

### **Dirk Warnecke, PhD**

Diplom-Biologe. Habilitiert und Venia Legendi im Fach Botanik.  
Forschung und Lehre im Fachbereich Biologie der Universität Hamburg.  
Kontakt: Telefon 040-42816-335, E-Mail [warnecke@botanik.uni-hamburg.de](mailto:warnecke@botanik.uni-hamburg.de)



### **Ursula Witthöft**

Trainerin für Selbstpräsentation. Zusatzqualifikation: Psychodrama. Seit 1995 Schauspielerin in TV-Produktionen und Werbefilmen. Seit 2003 selbstständig als Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Körper, Sprache und Stimme.  
Kontakt: Telefon 040-60097933, E-Mail [info@persoenlichkeitstraining.info](mailto:info@persoenlichkeitstraining.info)

„Das Seminar hatte gute organisatorische Voraussetzungen. Die Dozentin verstand es, mit überzeugender Sachkenntnis und Einfühlsamkeit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlicher Fakultäten, Temperamente und Vorkenntnisse zu ermutigen ihre Verbesserungsreserven offenkundig zu machen und erfolgreich an ihrer Nutzung zu arbeiten.“

Wolfgang Hattenkofer sen., FB Sozialökonomie, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

„Die BASISQualifikation hat mir vor allem am Anfang meiner Lehrtätigkeit unglaublich geholfen, meine Veranstaltungen planen, konzipieren und stetig verbessern zu können. Die Mischung aus tollem Input der Trainer und genug Zeit zum Austausch mit anderen Lehrenden ist großartig und hat mir viel Sicherheit und Motivation für meine Lehre gegeben. Danke BASIS!“

Janine Lücke, FB Sozialökonomie, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

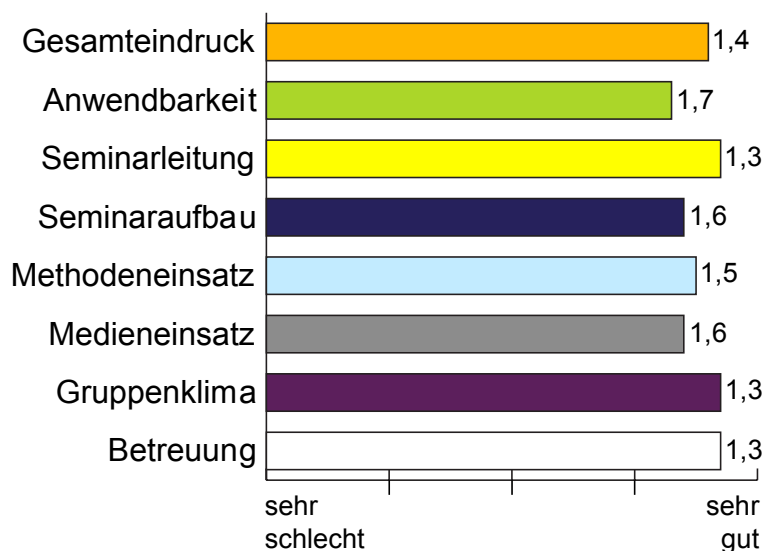
„Das Seminar war sehr gut vorbereitet und strukturiert. Neben den vorgestellten Inhalten war vor allem der Austausch mit anderen Teilnehmer(inne)n darüber, wie die Methoden in ihren Fächern Anwendung finden könnten, für mich interessant.“

Annette Deutschendorf, Institut für Anglistik/Amerikanistik, Fakultät für Geisteswissenschaften

„Einstieg in die Lehre, gut und schön – aber wie? Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin ohne Lehrerfahrung an der Universität stellte die Konzeption meines ersten Seminars vor allem eine didaktische Herausforderung dar. Mir fehlte nicht nur die Erfahrung, sondern schlichtweg die Kenntnis didaktischer Konzepte und Methoden. Das Basisseminar „Durchstarten in die Lehre - Hochschuldidaktik für Einsteiger/innen“ war ideal auf meine Bedürfnisse zugeschnitten. Es half mir meine Seminarplanung mit größerer Sicherheit vorzunehmen. Die MitarbeiterInnen vom ZHW waren jederzeit ansprechbar und sehr hilfsbereit.“

Anna Groeben, FB Geschichte, Fakultät für Geisteswissenschaften

### Ergebnisse der Teilnehmer/innen-Befragung direkt nach den Seminaren (SoSe 2009 - SoSe 2011, 1232 Fragebögen)



Es gibt Fragestellungen und Anliegen, die z. B. zu speziell oder persönlich für die Klärung innerhalb eines Seminars sind. Daher bieten wir auch Einzel-Coaching für Lehrende an. Dadurch haben nun alle Lehrenden der Universität Hamburg die Möglichkeit, sich zu ganz individuellen Anliegen rund um das Thema Lehre beraten zu lassen.

Ein Coaching kann Hindernisse aus dem Weg räumen, die zum Beispiel bei der Konzeption einer Lehrveranstaltung auftreten können. Auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, welche Methoden für Ihre Lehrveranstaltung passen oder im Verlaufe eines Seminars Probleme mit Studierenden auftreten, kann ein Einzel-Coaching helfen, neue Wege aufzuzeigen.

### **Beispiele für Coaching-Anlässe:**

- Didaktisch passende Lösungen für die individuelle Seminargestaltung finden
- Unsicherheiten klären
- Entwicklungsschritte für die eigene Lehre erkennen und planen
- Problematische Lehrsituationen aufarbeiten
- Individuelle Fragen lösen, die im Seminar zu wenig Raum haben
- u.s.w.

Auch wenn man grundsätzlich alleine Lösungen finden kann, liefert ein Blick von außen oft wertvolle Anregungen. Bisher ist das Angebot gut frequentiert und wir haben positive Rückmeldungen erhalten.

Wenn Sie Interesse an unserem Coaching-Angebot haben, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Coaching“ an [basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de).

Außerdem benötigen wir Ihre Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Titel, Fachbereich, Tätigkeitsfeld, Telefon, E-Mail) und das Thema Ihres Anliegens in knappen Stichworten sowie möglichst mehrere Terminvorschläge.

*„Das Einzel-Coaching durch das BASIS-Team zu meiner Lehrveranstaltung im Wintersemester 2010/11 hat mir entscheidend dazu verholfen, das Seminar didaktisch klar zu strukturieren, was sich für mich und die Studierenden als sehr vorteilhaft erwiesen hat. So können wir uns jetzt, ausweislich der Evaluation, alle über eine hinsichtlich der verfolgten Zielstellungen erfolgreiche Veranstaltung freuen. Vielen Dank für die vielfältigen kreativen Impulse zur didaktischen Gestaltung.“*

*Olaf Bock, Institut für Politikwissenschaft, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*

## So erreichen Sie uns:

Universität Hamburg - Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW)  
BASISQualifikation für Lehrende der UHH  
Vogt-Kölln-Straße 30, Haus E, Zimmer 112, 22527 Hamburg

**Projektkoordination:**  
**Telefon 040-42883-2030**  
**gunda.mohr@uni-hamburg.de**

**BASIS-Büro:**  
**Telefon 040-42883-2045**  
**basis.zhw@uni-hamburg.de**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Vollzeitstellen haben und auch mal im Hause unterwegs sind, so dass wir nicht immer ans Telefon gehen können. Sollten wir einmal schwer zu greifen sein, freuen wir uns über eine E-Mail von Ihnen, die wir dann so schnell wie möglich beantworten.

Unser **aktuelles BASISQualifikation-Angebot** finden Sie im Internet unter:  
[http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page\\_id=19](http://www.zhw.uni-hamburg.de/zhw/?page_id=19)

Unseren **Weblog mit nützlichen Tipps und Hinweisen** finden Sie unter:  
<http://www.basisqualifikation.de>

Unser **Anmeldeformular** erreichen Sie direkt unter:  
<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>



Gunda Mohr  
Projekt-Koordination



Melanie Andresen  
BASIS-Büro



Friederike Heinecke  
BASIS-Büro

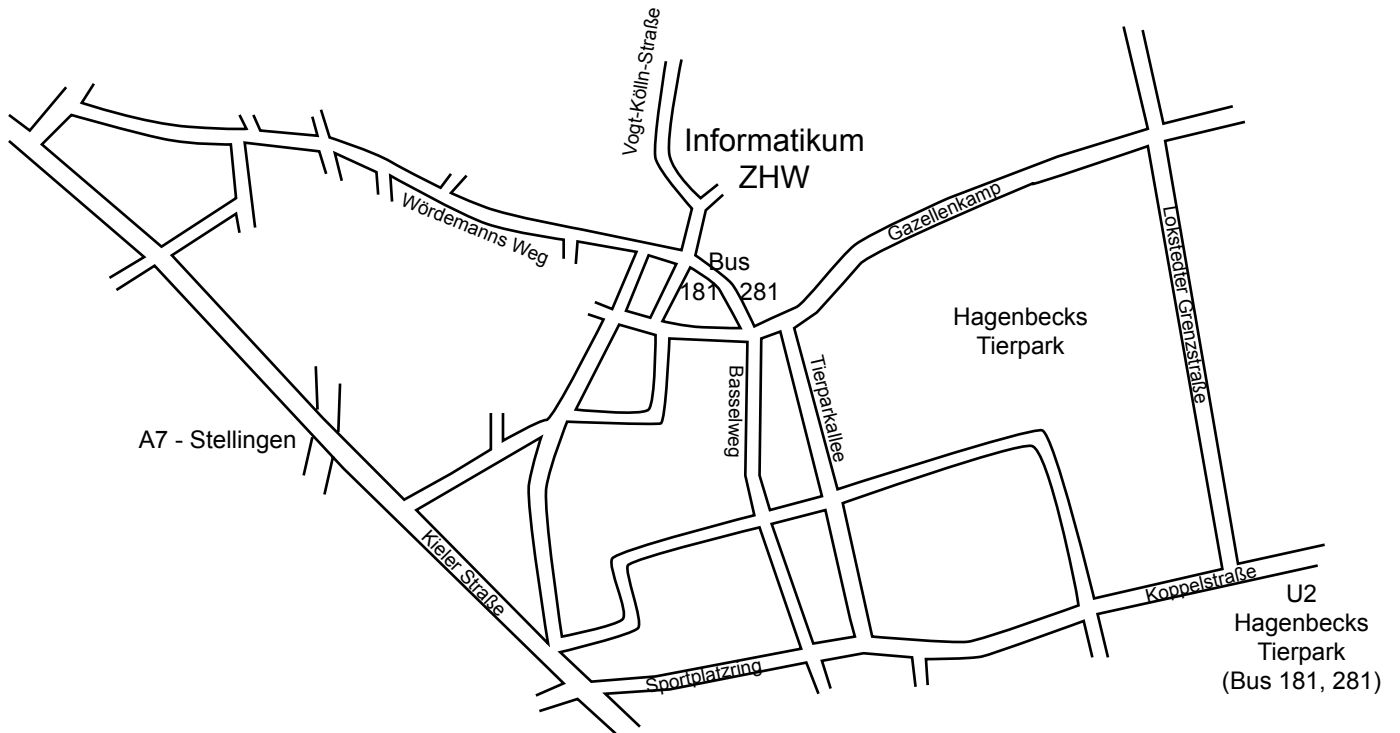


Niels Torben Lorenz  
BASIS-Büro



Svetlana Brant  
BASIS-Büro

## Der Weg zu uns



Das Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) liegt auf dem Informatik-Campus in Stellingen.

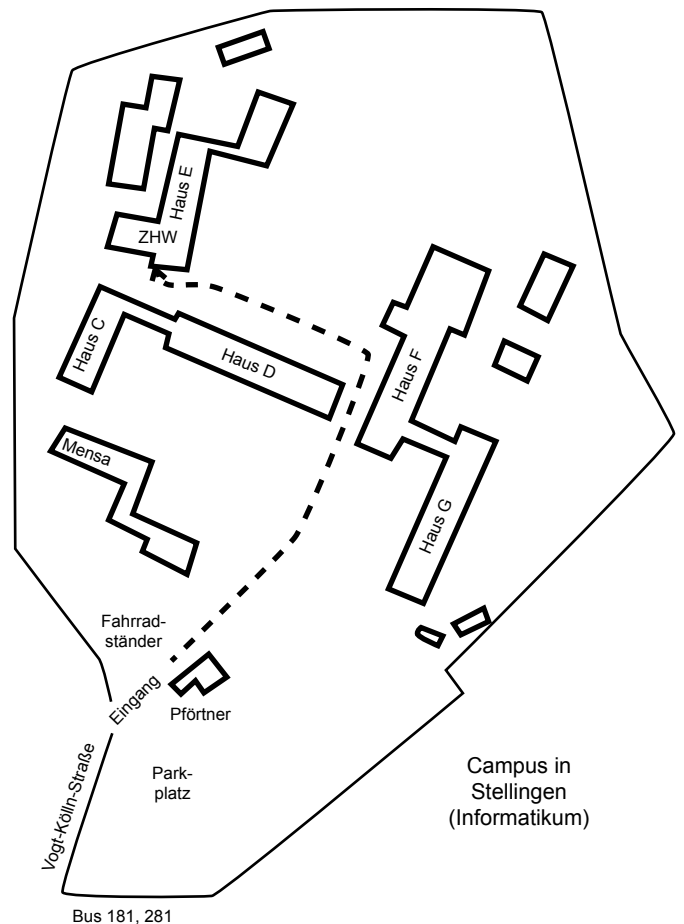
Auf dem Gelände wird es als „Haus E“ bezeichnet.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von der U-Bahn-Station Hagenbecks Tierpark (Linie U2) aus erreichen Sie uns mit folgenden Bussen:

Linie 181 (Richtung Niendorfer Gehege, Eidelstedter Platz, Jaarsmoor) und 281 (Richtung Eidelstedter Platz, S Krupunder).

An der Haltestelle Informatikum steigen Sie aus.



Eine Anmeldung ist verbindlich, d. h. wir gehen davon aus, dass Sie bei einer Zusage Ihres Seminarplatzes auch an dem Seminar teilnehmen. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sagen Sie bitte frühzeitig (mindestens 2,5 Wochen vor Seminarbeginn) ab, damit wir Ihren Platz noch anderweitig vergeben können. Danke.

**Am liebsten** ist es uns, wenn Sie sich über unser **Anmeldeformular im Internet** anmelden:

<http://teilnehmen.basisqualifikation.de/>

Sie können sich auch formlos **per E-Mail** ([basis.zhw@uni-hamburg.de](mailto:basis.zhw@uni-hamburg.de)) bei uns anmelden. Wir benötigen für die Bearbeitung folgende Angaben von Ihnen:

- Titel, Vorname, Nachname
- Fachbereich
- Tätigkeit / Position
- E-Mail-Adresse (für die Anmeldebestätigung)
- Telefonnummer (damit wir Sie notfalls kurzfristig erreichen können)
- Kursnummer und Kurstitel der Kurse, für die Sie sich anmelden möchten

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, eine E-Mail zu senden, können Sie sich natürlich auch gern **per Fax** (Fax 040-42883-2025, Achtung: die beiden „88“ gehören wirklich hintereinander!) bei uns anmelden. Dazu füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus und faxen diese Seite anschließend an uns.

Titel, Vor- & Nachname	
Fachbereich	
Tätigkeit / Position	
E-Mailadresse	
Telefonnummer	
Kursnummer & -titel	